

2023/24

JAHRESBERICHT

SO WIRKT DIE CAP.-AUSBILDUNG



part of
TCW Future Wings

CAP.
Macht's möglich.

VORWORT

GANZHEITLICHKEIT MIT WIRKUNG



Die CAP.-Ausbildung existiert seit fast 15 Jahren. Da ist es für uns an der Zeit, einmal innezuhalten und den Fokus nicht nur darauf zu legen, wie viele erfolgreiche Lehrabschlüsse in dieser langen Zeit absolviert wurden. Viel mehr richten wir den Blick darauf, wie sich der Weg unserer CAP.tains und CAP.finisher entwickelt hat. Welche Wirkung hat die CAP.-AUSBILDUNG auf die Jugendlichen und jungen Erwachsenen? Wie gut konnten wir sie beim Lernen und Wachsen begleiten?

Feedback war seit Anbeginn ein wichtiges Tool, damit sich die Ausbildung, aber auch wir selbst sowie unsere Trainer:innen weiterentwickeln können. Von vielen unserer Absolvent:innen bekommen wir schon jetzt wertvolles Feedback, welchen Beitrag CAP. in ihrer Entwicklung – ob beruflich oder in Sachen Persönlichkeit – geleistet hat. Ab dem kommenden Jahr werden wir uns noch stärker darauf konzentrieren, unseren ganzheitlichen Blick "über den Tellerrand" zu schärfen.

Einen ersten Versuch, die Wirkung von CAP. darzustellen, haben wir in diesem Jahresbericht gewagt.

Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern und Mitfühlen, wie das Jahr für uns als CAP.familie gelaufen ist.

Keep the CAP.-Spirit alive!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gabriele Egger'.

Gabriele Egger
Programm.Leiterin CAP.-AUSBILDUNG &
Programm.Managerin CYBERSECURITY

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claudia Leitner'.

Claudia Leitner
Programm.Managerin MECHATRONIK

ALLGEMEINES

- 04 CAP.-AUSBILDUNG / Ausbildungsprogramme MECHATRONIK & CYBERSECURITY
- 05 CAP.-AUSBILDUNG / Meilensteine 2023/24

WIRKUNGSBERICHT

- 06 So zeigt CAP. Wirkung
- 07 CAP. in Zahlen
- 08 CAP.team und CAP.-Projekträger
- 09 CAP.- Budget und Partnerunternehmen
- 10 CAP.-Trainer:innen und Ausbildungspartner / MECHATRONIK Managementtrainer:innen
- 11 CAP.-Trainer:innen und Ausbildungspartner / CYBERSECURITY, Managementtrainer:innen

EINDRÜCKE AUS DEN JAHRGÄNGEN

- 12 Jahrgang 2023 CYBER / CyberBasics
- 13 Jahrgang 2022 CYBER /CyberProfessional
- 14 Jahrgang 2023 MECH / Basismodul
- 15 Jahrgang 2022 MECH / Fachausbildung 1
- 16 Jahrgang 2021 / Fachausbildung 2
- 17 Jahrgang 2020 / Fachausbildung 3
- 18 Jahrgang 2020 / Mechatronik-Lehrabschlussprüfung
- 19 Jahrgang 2020 / Lehrabschlussfeier 2024
- 20 CAP.-Managementseminare

CAP.-HIGHLIGHTS

- 23 MECHATRONIK
- 25 CYBERSECURITY
- 27 CAP.-AUSBILDUNG

CAP.-PARTNERUNTERNEHMEN

- 28 Begegnungen mit Partnern

EIN ORT VIELE MÖGLICHKEITEN

- 31 Ganzheitlicher Robotik-Pilotworkshop

CAP.FINISHER

- 31 CAP.finisherclub – starkes Team Behind the Scene
- 35 Tätigkeiten CAP.finisher JG 2010 – JG 2020





CAP. – DAS + FÜR DIE ZUKUNFT

Als Bildungsinitiative CAP. schaffen wir Jugendlichen eine einzigartige Möglichkeit, ihren Wissensdurst zu stillen, sprichwörtlich ihren Horizont zu erweitern und über den „Tellerrand“ ihrer AHS-Oberstufe zu blicken. Mit fundierten und professionell entwickelten Ausbildungsprogrammen in den Bereichen MECHATRONIK

und CYBERSECURITY haben AHS-Oberstufenschüler:innen mit CAP. DIE Chance, sich in einem menschenzentrierten Umfeld weiterzuentwickeln und neben der AHS-Matura auch mit weiteren Bildungsabschlüssen und einer großen Portion Selbstständigkeit in die Welt der Erwachsenen zu starten.

UNSERE SCHWERPUNKTE

MECHATRONIK

- + außerordentliche Lehre
- + ab der 5. Klasse AHS-Oberstufe
- + vier Jahre Ausbildungszeit
- + alle zwei Wochen Freitag und Samstag
- + 8 Wochen facheinschlägige Ferialpraxis
- + altersgerechte Management-Ausbildung
- + Schwerpunkte Projektmanagement und Persönlichkeitsentwicklung
- + Ausbildungspartner: WIFI OÖ

CYBERSECURITY

- + außerordentliche Lehre + ECTS
- + ab der 5. Klasse AHS-Oberstufe
- + vier Jahre Ausbildungszeit
- + alle 2 Wochen Freitag und Samstag
- + 10 Wochen facheinschlägige Ferialpraxis
- + altersgerechte Management-Ausbildung
- + Schwerpunkte Projektmanagement und Persönlichkeitsentwicklung
- + Ausbildungspartner: Department Sichere Informationssysteme FH Hagenberg, CODERS.BAY



MEILENSTEINE 2023/24

- + Drei CAP.tains des Jahrgangs 2022 CYBER präsentierten im Rahmen eines Workshops des Kompetenzzentrums Sicheres Österreich in Wien die CYBERSECURITY-Ausbildung und begeisterten die Teilnehmenden mit ihrer Leidenschaft für das Thema.
- + Ende November fand an einem Samstagnachmittag ein Keksebacken als erstes Community Event für alle CAP.tains beider Ausbildungswege sowie deren Trainer:innen statt. Das Pilotprojekt verlief dermaßen erfolgreich, dass ab 2024 eine gemeinsame Weihnachtsfeier für alle CAP.tains sowie Trainer:innen in den Räumlichkeiten der GRAND GARAGE stattfinden wird.
- + Unter dem Motto "Roboter retten die Welt" fand der erste ganzheitliche Robotikworkshop für den Jahrgang 2020 statt. Gemeinsam mit den Kolleg:innen der GRAND GARAGE erarbeitete Claudia Leitner, Programm-Managerin MECHATRONIK, ein Konzept, das Robotik mit den SDGs (Sustainable Development Goals) in Verbindung bringt. Die Umsetzung fand in der GRAND GARAGE statt.
- + 2023/24 wurde mit der Energie AG, Sprecher Automation, Coil Innovation und der Stadt Linz das Netzwerk der CAP.-Partnerunternehmen weiter erfolgreich ausgebaut. Zudem ermöglichte Partner Palfinger den CAP.tains des Jahrgangs 2021, Sebastian Feichtinger und Leonard Pabisch, erstmals ein Auslandspraktikum in Schweden.



MEHR ALS NUR FACHWISSEN

INPUT

Die CAP.-AUSBILDUNG setzt finanzielle und personelle Ressourcen in Linz ein, um Jugendliche in ihrem persönlichen Lernen und Wachsen zu begleiten. Sie unterstützt sie mittels didaktischer und technischer Konzepte in der Entfaltung ihrer fachlichen Talente und ihrer Persönlichkeit.

OUTPUT

Die CAP.-AUSBILDUNG ermöglicht in Zusammenarbeit mit starken Partnern und Trainer:innen zwei technische Zusatzausbildungen mit anerkannten Abschlüssen parallel zur AHS-Oberstufe. Zusätzlich werden beide Ausbildungszweige durch altersgerechtes Management ergänzt.

OUTCOME

Als zusätzliche, freiwillige Ausbildung ermöglicht die CAP.-AUSBILDUNG nicht nur den Erwerb von Kompetenzen im MINT-Bereich. Am Ende der Ausbildung starten gereifte und reflektierte Persönlichkeiten in die Welt der Erwachsenen.

IMPACT

Das Ziel der CAP.-AUSBILDUNG ist es, junge Menschen zu Generalist:innen auszubilden, die mit ihrem technischen Wissen, ihrem Hausverstand und ihren hohen Sozialkompetenzen mit großem Engagement ihren Beitrag zu nachhaltig positiver Entwicklung in der Gesellschaft leisten.

CAP. 2023/24 IN ZAHLEN

AKTIV IN AUSBILDUNG

91
CAP.tains

27 %
Mädchen

69
MECHATRONIK

22
CYBERSECURITY

NACH DER AUSBILDUNG

184
CAP.finisher

27 %
Mädchen

120
Auszeichnungen
LAP*

62 %
MINT-
Studien

DIE SÄULEN DER AUSBILDUNG

5
Mitarbeiter:innen
CAP.team

18
Trainer:innen
MECHATRONIK

14
Trainer:innen
CYBERSECURITY

9
Trainer:innen
MANAGEMENT

3
Ausbildungs-
PARTNER

39
Partner-
SCHULEN

27
Partner-
UNTERNEHMEN

„CAP. ist für mich Spaß,
Freundschaft und Lernen gleichzeitig.
Die letzten vier Jahre waren für mich eine
großartige Zeit. Wir hatten unglaublich viel Spaß
miteinander und haben obendrein auch noch was gelernt.
Recht viel besser geht's gar nicht! Mittlerweile ist mir klar, wie
facettenreich die Mechatronik ist und ich denke, dass ich in
Zukunft sowohl in fachlicher, als auch in menschlicher Hinsicht
von der Ausbildung profitieren werde. Ich kann CAP. nur
empfehlen, da es dir hilft über den Tellerrand zu blicken.
Wenn du deinen Wissenshorizont erweitern willst und
Teil einer großartigen Community voller neugieriger
und offener Menschen werden möchtest,
bist du bei CAP. genau richtig.“

Maja Buchegger,
CAP.finisherin JG 2020

*LAP = Lehrabschluss

CAP.TEAM



Rainer Wasmeyer

Betreuer der Partnerunternehmen

Melanie Königslehner

Programm.Assistenz CAP.-AUSBILDUNG

Ruth Arrich

Initiatorin und Projektträgerin

Gabriele Egger

Programm.Leiterin CAP.-AUSBILDUNG

Claudia Leitner

Programm.Managerin MECHATRONIK

Jan Schützenhofer

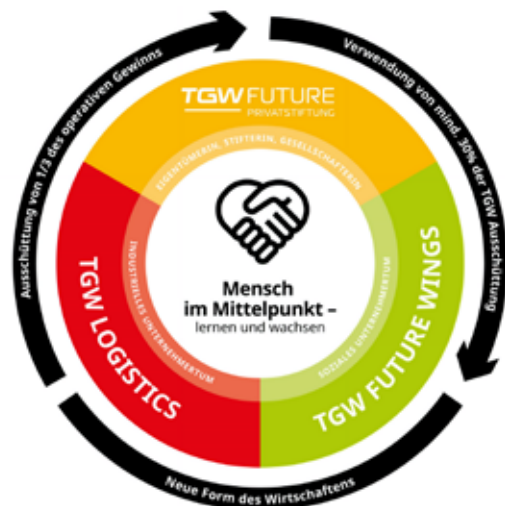
Programm.Asstistenz CAP.-AUSBILDUNG

BILDUNG MIT ZUKUNFT

Die gemeinnützige CAP.future GmbH ist Trägerin der CAP.AUSBILDUNG.

Sie ist Teil der „TGW Welt“, die sich aus der TGW Future Privatstiftung sowie den beiden Stiftungsbereichen TGW Logistics und TGW Future Wings zusammensetzt. Seit 2007 bündelt der gemeinnützige TGW Future Wings Bereich, mit den Rechtsträgern Future Wings Privatstiftung, Schule Morgen Privatstiftung und CAP.future GmbH, Ressourcen und Aktivitäten im Bildungsbereich. Ganz im Zeichen der Stiftungsphilosophie „Mensch im Mittelpunkt – lernen und wachsen“ werden dabei wegweisende Bildungsprojekte ins Leben gerufen und unterstützt.

Das Ziel liegt in der Förderung junger Menschen, die durch ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung auf ihrem Weg zu einer selbstbestimmten, eigenständigen und verantwortungsbewussten Zukunft begleitet werden. Bei den derzeit neun Projekten steht daher nicht die bloße Vermittlung theoretischen Wissens im Vordergrund, sondern vor allem die



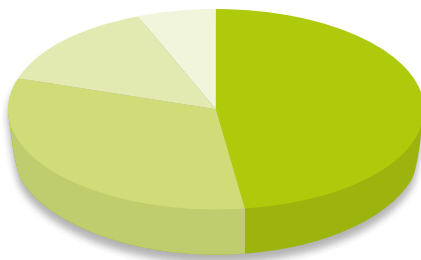
Entwicklung vielfältiger Kompetenzen sowie die intensive Auseinandersetzung mit der individuellen Innenwelt.

Seit der Gründung hat TGW Future Wings bereits über 30 Millionen Euro in innovative Bildungsprojekte investiert, um Chancengerechtigkeit zu fördern und eine nachhaltige positive gesellschaftliche Entwicklung voranzutreiben.

BUDGET

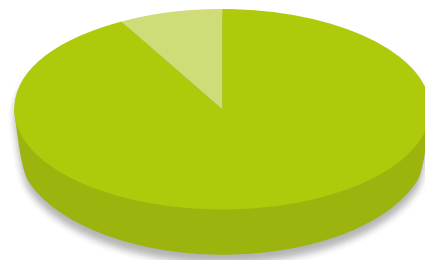
Das Budget für das CAP.-Jahr 2023/24 betrug EUR 583.050,-, die Gesamtkosten pro Teilnehmer:in beliefen sich auf ca. EUR 6.407,-. Das Budget setzte sich folgendermaßen zusammen:

MITTELHERKUNFT



- 48 % Partnerunternehmen
- 32 % TGW Future Wings
- 14 % TN-Gebühren
- 6 % öffentliche Förderungen

MITTELVERWENDUNG



- 92 % Ausbildungskosten
- 8 % Organisation

PARTNERUNTERNEHMEN



AUSBILDUNGSPARTNER MECHATRONIK

Ausbildungspartner von AHS+MECHATRONIK ist das WIFI Linz – unter der Koordination von Sven Pfaffenberger (mittig) und Philipp Neulinger (rechts). Peter Grininger (links) steht der Ausbildung als fachlicher Beirat zur Seite.



Trainer (v. l.):
Marc Michelitsch (Mechanik),
Alexander Gröbel (Elektrotechnik 1)
Andreas Puchner (Elektrotechnik 2),
Erich Windischbauer (Elektrotechnik 3)
Reinhard Koch (Mechanik 3), Manfred Hofer (Mechanik 3)
Dominik Kepplinger (Elektrotechnik 4),
Christian Hausberger (Elektrotechnik 4)

Trainer LAP-Vorbereitung (v. l.):
Martin Höllwerth, Markus Trescher,
Christian Voithofer



AUSBILDUNGSPARTNER CYBERSECURITY

Ausbildungspartner von AHS+CYBERSECURITY sind die FH OÖ/Department Sichere Informationssysteme unter der Leitung von Robert Kolmhofer und die CODERS.BAY unter der Leitung von Marion Urbanides und Wolfgang Kurz.



Trainer:innen (v. l.):

Oliver Manzenreiter, Max Haunschmidt, Gabriele Egger, Mathias Zellhofer, Robert Landrichinger

Fotos unten (v. l.):

Simon Leitner, Stefan Stanzel, Ines Antensteiner, Lukas Dengg



MANAGEMENTTRAINER:INNEN

Kennenlertage für MECH & CYBER

Mario Penz und Birgit Steininger

Selbstmanagement für MECH & CYBER

Klaus Theuretzbacher

HUMAN SKILLS für MECH

Christian Angerer und Jürgen Lichtkoppler

SOCIAL SKILLS für CYBER

Matthias Uhl und Ruth Arrich

BWL-Planspiel

Rainer Wasmeyer und Achim Hartmann





JAHRGANG 2023 CYBER CYBERBASICS

13 motivierte CAP.tains starteten im Herbst 2023 als zweiter Jahrgang in die Welt der Cybersecurity. Die gute Energie in der Gruppe und die Freude am Lernen war das ganze Jahr über bei Trainer:innen und Jugendlichen deutlich spürbar.

Was war das für ein WOW-Effekt, als sich acht Mädchen für den zweiten Jahrgang im neuen Ausbildungszweig beworben haben! Die Mädels sorgen für richtig viel Struktur und Ordnung innerhalb der Gruppe – was den Jungs ehrlich gesagt nicht schadet, denn die fünf haben Energie für zehn.

Was alle gemeinsam haben, ist Ehrgeiz, um mit schnellen Schritten in Richtung "helle Seite der Macht" zu marschieren – auch wenn Module wie Computeranwendungen oder Kryptografie den einen oder die andere doch ein wenig zum Verzwei-

feln bringen konnten. Das Onboarding war für die CAP.tains auf jeden Fall ein leichtes, denn die "Großen" aus dem Pilotjahrgang 2022 CYBER standen ihnen als "Buddys" für Fragen und Tipps jeglicher Art zur Verfügung. Nur für das Kochen am Samstag konnten sie die "Kleinen" nicht begeistern. Dafür begeisterten sie in Sachen Pünktlichkeit die Trainer:innen.



"Das Schönste gegen Ende eines langen Kurstages ist es, an den Gesichtern der CAP.tains den Aha-Moment zu sehen, wenn das Besprochene zu Erlernem wird und der verflixte Code endlich macht, was man will."

Robert Landrichinger,
CAP.trainer CYBER



JAHRGANG 2022 CYBER CYBERPROFESSIONAL

Voll Spannung ging es für den Pilotjahrgang des neuen Ausbildungszweigs ins zweite Jahr. Die Module waren abwechslungsreich, aber auch richtig fordernd und die erste Zwischenprüfung für den Lehrabschluss brachte so manche:n CAP.tain ordentlich ins Schwitzen.

Nach den Grundlagen im ersten Jahr ging es heuer in den vertiefenden Modulen richtig ans Eingemachte. Neben "Secure Networking" und "Scripting" stand eine Vorlesung zum Thema "Recht in der Informationssicherheit" mit neuer Trainerin Ines Kolmhofer auf dem Programm. Auch im Bereich "Awareness" wurde nochmals ordentlich nachgeschärft. Die Highlights für die CAP.tains: "Malware und Reverse Engineering" mit Trainer Lukas Dengg, der ebenfalls neu ins Trainer:innenteam eingestiegen ist und – wie auch im letzten Jahr das Modul "Social Skills", in dem der Schwerpunkt auf den Themen Achtsamkeit und "Inner Development Goals" (IDGs) lag.

Neu im Cyber-Kalender war auch die erste Zwischenprüfung, die für den Antritt zur außerordentlichen Lehrabschlussprüfung 2025/26 benötigt wird. Spätestens da wussten einige CAP.tains, dass es doch noch ein klein wenig an Wissen aufzuholen gilt.





JAHRGANG 2023 MECH BASISAUSBILDUNG

Für zwölf Jugendliche hieß es ab Herbst nicht mehr nur zur Schule zu gehen, sondern im Zweiwochentakt auch die Werkbank bei CAP. zu drücken. Gemeinsam begleitet von ihren Trainer:innen erlernten sie die für die Basisausbildung wesentlichen Grundlagen der Mechatronik. Zehn von ihnen werden die Fachausbildung absolvieren.

Aller Anfang ist schwer. Davon kann nun auch der jüngste Mechatronik-Jahrgang ein Lied singen. Das Arbeiten in einer Werkstatt ist nun mal so gänzlich anders als in einer Schulklasse zu sitzen. Und wenn man dann auch noch einen ganzen Tag stehen und feilen muss, ist das auch körperlich ziemlich anstrengend. Aber Grundlagen müssen sein, denn nur wenn die gut sitzen, ist man für die Fachausbildung in den nächsten drei Jahren gut gerüstet.

Unsere Trainer:innen sorgen dafür, dass die CAP.tains sowohl in der Metallwerkstatt als auch in der Elektrotechnik das perfekte Rüstzeug erhalten. Pro Fachgebiet steht dabei jeweils ein ganzes Semester zur Verfügung. Feilen, Bohren und Winkelschneiden sind zentrale Elemente des ersten Semesters. Das Ohm'sche Gesetz und die Sicherheitsregeln stehen u. a. dann im zweiten Semester auf dem Lehrplan.



JAHRGANG 2022 MECH FACHAUSBILDUNG 1

Die Freude an der Elektrotechnik war den 23 CAP.tains auch im ersten Jahr der Fachausbildung deutlich im Gesicht anzusehen. Gemeinsam mit Trainer Andreas Puchner vertieften sie das Jahr über ihre Fachkenntnisse.



WENN AUSBILDUNG RICHTIG SPASS MACHT

Immer wieder hören wir von CAP.tains, dass das zweite Ausbildungsjahr eines der anstrengendsten ist. Der Jahrgang 2022 MECH war aber mit richtig viel Freude und Motivation bei der Sache. Das überrascht kaum, denn die Jugendlichen verbrachten heuer viel Zeit im allseits begehrten Elektrotechnik-Labor, wo sie erstmals Schaltungen verdrahteten und somit DAS Handwerk der Mechatronik hautnah erleben durften.

Trainer Andreas Puchner führte die Jugendlichen mit seiner jahrelangen Erfahrung durch das Jahr und erhielt für ein Wochenende Unterstützung von Magdalena Frischauf und Paul Kößler, beide CAP.finisher des Jahrgangs 2017. Das Arbeiten mit den großen Vorbildern machte besonders viel Spaß und die beiden Absolvent:innen zeigten sich sehr begeistert vom Engagement der Jungen.





JAHRGANG 2021 FACHAUSBILDUNG 2

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt 2023 wurde das Jahrgangprojekt fix ins Mechatronik-Curriculum des dritten Ausbildungsjahres aufgenommen. Für den Jahrgang 2021 stand somit ein richtig cooles, projektorientiertes CAP.-Jahr auf dem Programm.

Das Thema Nachhaltigkeit hat bei CAP. einen großen Stellenwert. Darum stand auch beim Jahrgang 2021 der Bau zweiter eGokarts am Ausbildungsplan, für deren Basis einzelne Komponenten der Vorgängermodelle wiederverwendet wurden.

Unter der fachlichen Anleitung von Trainer Erich Windischbauer wurde im Wintersemester die detaillierte Planung und Konzeption der Karts sowie die Liste der zu bestellenden Teile entwickelt.

Der Schwerpunkt des Sommersemesters lag auf dem Bau der schnittigen Flitzer, bei dem Trainer Reinhard Koch und Manfred Hofer mit kritischen Augen jeden Schritt beobachteten und den CAP.tains hilfreich unter die Arme griffen. Präsentiert wurden beide Karts Ende Juni

im Rahmen einer Feier in der GRAND GARAGE, wo die CAP.tains auch ihre Zertifikate für die Fachausbildung entgegennahmen.

Ein großes Danke geht an starlim, Windischpower, Miba AG und ans WIFI OÖ, die das Jahrgangprojekt finanziell unterstützt haben.



JAHRGANG 2020 FACHAUSBILDUNG 3

Eine intensive Zeit haben die 17 CAP.tains des Jahrgangs 2020 hinter sich, denn das Wintersemester stand ganz im Zeichen der Vertiefung des erlernten Fachwissens. Wie weit dieses Wissen vorhanden ist, wurde nicht nur beim Verdrahten getestet, sondern auch in Form einer Lehrabschlussprüfungs-Simulation auf die Probe gestellt.

Es ist, als wären die Aufnahmegespräche erst gestern gewesen. Die vier Jahre vergehen so dermaßen schnell – auch für die CAP.tains, deren viertes Ausbildungsjahr sich primär auf ein Semester konzentriert. Da musste nochmals ordentlich der Kopf angestrengt werden, um so viel Wissen wie möglich aufzusaugen.

Was dabei half, war der jährliche Elektrotechnik-Wettbewerb, der den praktischen Teil der Lehrabschlussprüfung simuliert und den CAP.tains aufzeigt, wo sie stehen.

Unter Begutachtung der CAP.finisher Magdalene Frischauf und Paul Kößler sowie des Wettbe-

werbsleiters Peter Grininger wurden zwei Tage verdrahtet, gemessen und nach Fehler gesucht. Platz 1 ging an Maja Buchegger (95 Punkte), gefolgt von Felix Resch (94,5 Punkte) und Erika Fischer sowie Marwin Hackl (jeweils 91 Punkte).

Voll im Plan

Begonnen hat das letzte CAP.-Jahr mit einem richtig coolen BWL-Workshop. Die Trainer Rainer Wasmeyer und Achim Hartmann gaben wertvolle Tipps, wie man perfekt ins Leben der Selbstständigkeit starten kann. Das Übungsbeispiel: Die Gründung einer Brauerei.



JAHRGANG 2020 MECHATRONIK- LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

Die außerordentliche Lehrabschlussprüfung wurde von drei unterschiedlichen Prüfungskommissionen der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Oberösterreich von 26. bis 30. August 2024 unter dem jeweiligen Vorsitz von Uwe Essl und Walter Pechmann abgenommen.



**18 CAP.TAINS SIND ANGETRETEN – 18 HABEN BESTANDEN,
DAVON 10 MIT AUSZEICHNUNG, 4 MIT GUTEM ERFOLG UND
4 MIT BESTANDEN**

- + **Mit Auszeichnung bestanden** – Maja Buchegger, Erika Fischer, Jonas Hartl, Michael Klopff, Nicolas Lindner, Julian Pils, Alexander Razocher, Felix Resch, Christian Schubert, Tom Stadler (JG 2019)
- + **Mit Gutem Erfolg bestanden** – Lukas Geirhofer, Marwin Hackl, Johanna Katzenschläger, Sebastian Ornig
- + **Bestanden** – Muhamad Ali Duriev, Konstantin Frauendorfer, Elke Marhold, Sadaf Sultani

LEHRABSCHLUSSFEIER 2024

Zum elften Mal feierten die frischgebackenen CAP.-Absolvent:innen mit ihren Eltern, Trainer:innen, dem CAP.team und noch vielen mehr ihren grandiosen Erfolg. Zu Recht, denn vier Jahre intensive Ausbildung gehören so richtig gewürdigt.



Es war noch nie so heiß in den Redoutensälen wie dieses Jahr. Der Feierlaune tat dies keinen Abbruch. Im Gegenteil: Die Stimmung war feierlich und wurde von zahlreichen Reden sowie den wunderschönen Klängen von Andi Neubauer und Band untermalt. Ein besonderes Highlight für das gerührte CAP.team war die Rede von Absolvent Michael, der extra für Gabriele Egger, Claudia Leitner und Melanie Königslehner am Vorabend der Feier die Feder schwang, um sie mit Dankesworten zu überraschen. Mit Eltern und Freund:innen wurde im Anschluss noch das köstliche Feiernü gegossen und das Lehrzeugnis bestaunt.

Den Ausklang fand der Abend für die "jüngsten" CAP.finisher in der Cocktailbar, wo sie in den Kreis des CAP.finisherclubs aufgenommen wurden.





LERNEN UND WACHSEN PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

"Über den Tellerrand zu blicken" hat nicht nur etwas mit Fachwissen zu tun, sondern auch mit Persönlichkeit. CAP. unterstützt die Jugendlichen im Rahmen des Unterrichts in ihrem Entwicklungsprozess.

Was die Jugendlichen an CAP. besonders schätzen, ist, dass es sich um eine ganzheitliche Ausbildung handelt, die neben dem fachlichen Teil auf Werteorientierung setzt und den Menschen in den Mittelpunkt rückt.

Für die Mechatronik-CAP.tains im dritten Jahr gab es dazu im Workshop HUMAN.SKILLS zahlreiche Inputs der Trainer Jürgen Lichtkoppler und Christian Angerer.

Kommunikation im Team stand dabei genauso am Programm wie das Thema "kreatives Problemlösen",

das bei vielen Jugendlichen ein "Aha-Erlebnis" auslöste. Vor allem die "Denker:innen" unter den Jugendlichen, denen eine nichtkonforme Herangehensweise an Problemlösungen alles andere als einfach fiel.

Social Skills als Unterrichtsfach

Bei den CAP.tains des Ausbildungszweigs CYBERSECURITY ist Persönlichkeitsentwicklung Teil des Stundenplans.

Der Jahrgang 2023 CYBER kam dabei in den Genuss, mit Ruth Arrich, Projektinitiatorin von CAP. und Geschäftsführerin der CAP.future GmbH, als Trainerin arbeiten zu können. Von Umfragen wissen wir, wie sehr den CAP.tains diese besonderen, gemeinsamen Stunden am Herzen liegen und wir sind jedes Mal wieder beseelt, mit welcher Offenheit und Vertrauen sich die CAP.tains begegnen.

„Bei CAP. habe ich von Anfang an gemerkt, wie viel Wert auf unser Zusammenspiel als Gruppe und die Persönlichkeit jeder und jedes Einzelnen gelegt wird und mich dadurch direkt wohlgefühlt. Hier habe ich nicht nur die Möglichkeit bekommen, ein großes Interesse von mir besser kennenzulernen und dadurch herauszufinden, was ich zukünftig gerne machen möchte, ich habe auch noch richtig gute Freund:innen gefunden.“

Annika Promersberger
CAP.tain JG 2022 CYBER



CAP.-MANAGEMENTSEMINARE

Eine wesentliche Säule der CAP.-AUSBILDUNG ist altersgerechtes Management. Die Kurse sind über vier Jahre verpflichtend zu absolvieren und für die Zielgruppe im jeweiligen Ausbildungsjahr maßgeschneidert entwickelt.

Wenn sich unsere CAP.tains bei der Willkommensveranstaltung zum ersten Mal sehen, sind alle ziemlich schüchtern. Nach den Kennenlernetagen – eine Woche vor Ausbildungsstart – sieht das ganz anders aus. Dank unserer Outdoortrainer:innen Birgit Steininger und Mario Penz erleben die Jugendlichen zwei intensive Teambuildingtage im Tipidorf in Alberndorf, die so richtig zusammenschweißen. Vor allem das gemeinsame Kochen und am Lagerfeuer Sitzen macht auch aus Einzelgänger:innen starke Teamplayer:innen.



Vom Chaos zur Struktur

Ein weiterer Fixpunkt im Managementkalender der CAP.tains ist das Thema Selbstmanagement im zweiten Ausbildungsjahr. Unter der Anleitung des langjährigen Trainers Klaus Theuretzbacher erhalten die CAP.tains wertvolle Tipps, um sich das Leben organisatorisch leichter zu machen. In der Großgruppe werden allgemeine Themen diskutiert, in den darauffolgenden zwei Kleingruppencoachings wird auch schon mal tiefer in individuelle Themen eingetaucht.





PROJEKTMANAGEMENT JG 2023

Ende Juni bedeutet Ende des CAP.-Jahres und gleichzeitig Zeit zum Feiern. Denn die jüngsten CAP.tains stehen vor dem Abschluss ihres ersten Ausbildungsjahres und planen in Eigenregie den Auftritt auf ihrer Feier. Dass das nicht immer ganz so leicht und reibungslos verläuft, darüber kann auch der Jahrgang 2023 CYBER und MECH ein kleines Liedchen trällern.

Kick-off Anfang März, Planungszeit fast vier Monate und super Unterstützung durch Claudia Leitner und Melanie Königslehner – da könnte man eigentlich glauben, dass die Abschlussfeier im WIFI zum Selbstläufer wird. Wie so oft im Lauf der CAP.-Geschichte war dem nicht so. Das richtige Chaos zeigte sich bei der Generalprobe und rief bei Claudia ein klein wenig Unbehagen hervor.

Wie verlief dann die Feier? Das Publikum lachte, die CAP.tains hatten ihren Spaß und alle zusammen genossen einen feinen Abend. Manuel, Sam, Sven und Samuel führten durchs Programm, die Trainer Max und Alex verrieten

in einem Interview etwas mehr von sich und warum sie so begeistert von CAP. sind und mit einem netten Video erhielten alle einen Einblick ins erste CAP.-Jahr. Nicht zu vergessen die Zertifikatsüberreichung an alle CAP.tains, die das erste Jahr mit Bravour abgeschlossen haben.

Eine Premiere gab es an dem Abend noch: Die Gespräche beim leckeren Buffet wurden von zahlreichen Jubelschreien aus dem Panoramasaal untermalt. Dort lief die zweite Halbzeit im Rahmen der Fußball-EM auf der großen Leinwand und alle zusammen feierten den 3:2-Sieg der Österreicher gegen die Niederlande!



MECHATRONIK – DIE HIGHLIGHTS

JG 2021 / WENN KREATIVITÄT RICHTIG VIEL SPASS MACHT

Auf welche Reise begibt man sich bei einer Customer Journey? Warum entwickelt man Personas und worum geht es bei "Crazy8S", außer dass es irgendwie verrückt klingt? Antworten auf diese Fragen gab es jede Menge und das im Rahmen einer richtig coolen und besonders wertvollen Exkursion zu Partner Miba in Laakirchen.

Einen Tag lang konnten die CAP.tains des Jahrgangs 2021 in die Welt des Design Thinkings eintauchen und unter Anleitung von Miba Design Thinking Coach Vitor Morgado Tools in Sachen Kreativität und innovativem Denken kennenlernen – alles unter dem Motto "eMobility". Wie es sich für Design Thinking gehört, wurden die drei Projekte, die im Lauf des Tages entstanden, vor der kritischen Jury, bestehend aus Valerie Weixlbaumer-Pekari (Senior Board Manager Miba), Claudia Leitner und Gabi Egger, gepitcht und ernteten viel Applaus, Lob und auch jede Menge Lacher aufgrund der kreativen Inhalte.

Damit die Jugendlichen auch abseits des Design Thinking Gedankens noch ein wenig Miba-Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten,



enthielt das Ganztagesprogramm zusätzlich einen Rundgang durch die Firmengeschichte sowie einen Einblick, was es mit Axialflussmotoren und SMC Technologie bei Miba auf sich hat. Für zweiteres nahm sich Gregor Emathing, Teamlead Material & Prozessentwicklung der Miba eMobility Zeit. Das Unternehmen ist ein kleinerer Ableger mit rund 100 Mitarbeiter:innen, die an der Entwicklung von E-Mobilität forschen.



JG 2022 / EIN BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Das CAP.team ist stets mit vollem Engagement dabei, neue Workshops zu konzipieren, um den CAP.tains eine Erweiterung ihres Horizonts zu ermöglichen und Fähigkeiten zu entwickeln, das bisschen MEHR im Leben zu sehen. Unterstützung erhalten wir dabei vom Team der GRAND GARAGE.

Ein Wochenende im zweiten Ausbildungsjahr ist dem Thema Creative Engineering gewidmet. Ziel ist es, kreative technische Lösungen umzusetzen, denen eigene Ideen vorausgehen – im Kontext gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen. Der Workshop orientierte sich dabei an den SDGs – den 17 Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung – wodurch Technologie und Gesellschaft miteinander verbunden werden.

Angeleitet von Katharina Kloibhofer (GRAND GARAGE) hatten 23 CAP.tains die freie Wahl, auf welche Themen und welche spezifischen Herausforderungen sie sich konzentrieren wollten. Dafür galt es Lösungsansätze zu entwickeln und in kurzen Pitches zu präsentieren.



Diese Projekte wurden präsentiert:

- + **Shockwatch** ermöglicht es Hilfe zu holen, sollte Gewalt an dunklen und unsicheren Orten drohen (SDG "Geschlechtergerechtigkeit").
- + **Back on Track** zeigt Familien in finanzieller Notlage einen möglichen Weg auf (SDG "Keine Armut").
- + **Bot7**, ein Roboter als Hund getarnt, sammelt Kleinmüll, wie zum Beispiel Zigarettenstummel von Straßen auf (SDG "Nachhaltige Städte und Gemeinden").
- + **Time Aid** ermöglicht Spenden ohne Geld, allein durch die Beteiligung an Umfragen oder Petitionen (SDG "Weniger Ungleichheiten").

JG 2021 / PRAKTIKUMSPREMIERE IN SCHWEDEN

Für Sebastian Feichtinger und Leonard Pabisch – CAP.tains des JG 2021 – ging es im Sommer zu Partner Palfinger nach Schweden. Die beiden hatten sich im Online-Bewerbungsprozess als Favoriten durchgesetzt. Zwei Wochen verbrachten sie in Borlänge, einer kleinen Stadt nordwestlich von Stockholm, die restlichen zwei Wochen in Malmö. Beide Male wurde in der Werkstatt gearbeitet, wo sie viel über den mechanischen Umgang mit Palfinger-Kränen lernten. Für beide CAP.tains war das Praktikum ein voller Erfolg.





CYBERSECURITY – DIE HIGHLIGHTS

AUF TUCHFÜHLUNG MIT CYBER-EXPERT:INNEN

Besonderer Auftakt des CAP.-Jahres und ein eindrucksvolles Erlebnis war der Besuch der IKT-Sicherheitskonferenz im Linzer Design Center.

Jedes Jahr reisen tausende Expert:innen zur IKT-Sicherheitskonferenz, einer der größten Fachkonferenzen im europäischen Raum. Heuer erstmals mit dabei CAP.tains aus den Jahrgängen 2022 und 2023 CYBER, die mit voller Spannung den unterschiedlichsten Fachvorträgen lauschten, sich bei den Ausstellenden über die neuesten Cyber-Tools informierten und den Tag gemeinsam mit Trainer Robert Landrichinger und Gabriele Egger bei ausgiebigen Gesprächen



genossen. Besonders eindrucksvoll, weil alles andere als alltäglich, war der Austausch mit Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, Nobelpreisträger Anton Zeilinger und WKOÖ Vizepräsident Clemens Malina-Altzinger. Ein Danke an Ausbildungspartner Robert Kolmhofer, Departmentleiter Sichere Informationssysteme an der FH OÖ/Standort Hagenberg, der uns die kostenlose Teilnahme an der Konferenz ermöglicht hat.

EIN.BLICK IN RICHTUNG ZUKUNFT

Neben dem fachlichen Schwerpunkt in der Ausbildung ist es dem CAP.team auch besonders wichtig, die CAP.tains auf die Zukunft vorzubereiten. Sich engagieren, Chancen erkennen und diese auch zu nutzen, spielt dabei eine große Rolle. So manch eine:r hat das im Rahmen der Veranstaltung "Talents for IT Future" an der JKU gemacht.

Bereits zum zweiten Mal begab sich eine Delegation interessierter CAP.tains an die JKU, um ihr Wissen rund um das Thema IT zu erweitern. Das Schöne daran: Nicht nur CYBER-CAP.tains waren Teil der Gruppe, auch einige MECH-CAP.tains nutzten die Möglichkeit der Exkur-



sion. Der Vormittag war gespickt mit unterschiedlichsten Vorträgen aus der Welt der IT. Der eine oder andere sorgte vor allem bei den CYBER-CAP.tains für Schmunzeln, denn sowohl die Kolleg:innen aus der MECH als auch Melanie Königslehner und Gabi Egger vom CAP.team verstanden nur "IT-Bahnhof". Die Mittagspause wurde intensiv zum Netzwerken genutzt – mit Firmen wie der Porsche Informatik GmbH aus Salzburg oder Accenture. Aber nicht nur reine IT-Spezialist:innen kamen mit den Jugendlichen ins Gespräch. Auch Unternehmen wie Wacker Neuson oder Peneder waren von der CAP.-AUSBILDUNG begeistert.

AUF CYBER-MISSION IN WIEN

Werbung zu schalten ist gut, aber Netzwerken ist oft besser, um den Bekanntheitsgrad zu steigern. Darum ging es für drei CAP.tains des JG 2022 CYBER nach Wien, um dort von ihrer Ausbildung zu erzählen.

Wie auch im Fachbereich der MECHATRONIK leiden Unternehmen im IT-Sektor am Fachkräftemangel. Umso wichtiger ist es, Nachwuchs im CYBERSECURITY-Segment zu finden und den Ausbildungsbereich dahingehend zu stärken. Das KSÖ (Kompetenzzentrum Sicheres Österreich) ist dabei eine der Institutionen, die dies mittels intensivem Netzwerken fördert und lud unterschiedliche Ausbildungsorganisationen zu einem Workshop nach Wien. Neben der FH Hagenberg und der neuen CYBER HAK in Horn war auch die CAP.-AUSBILDUNG vertreten.



Projektleiterin Gabi Egger wurde dabei tatkräftig von Annika, Gabriel und Nico unterstützt. Sie überzeugten die Teilnehmer:innen mit ihrem souveränen Auftritt und einer lockeren, charmanten und detaillierten Präsentation ihres CAP.-Alltags, weckten bei allen Begeisterung und machten die Projektleitung richtig stolz.

WENN ES NACH CAP.SPIRIT DUFTET

"Beim Backen kommen d'Leit zamm" – auch wenn die bekannte Redensart für CAP. etwas abgewandelt ist – der Inhalt stimmt. Denn was wir als CAP.team am ersten Linzer Adventwochenende erleben durften, sind Momente, die uns für immer in Erinnerung bleiben werden.

Man nehme zwei Ausbildungszweige, mixe sie mit Jahrgängen unterschiedlichen Alters, gebe ihnen Mehl, Eier, Zucker, Butter, Nüsse und Verschönerungszeugs in die Hand und lasse sie in der Lounge der GRAND GARAGE in den Zauber des Advents eintauchen. Das Resultat: Fröhlich lachende Jugendliche, die neben ihrer Begeisterung für Technik und IT noch etwas gemeinsam haben – den Sinn für Gemeinschaft und Freude an etwas, das es seit Jahrhunderten gibt und auch junge Menschen noch immer sichtbar begeistern kann – das Keksebacken.

Initiiert von Meli Königslehner wurde bei CAP. schon zwei Wochen früher der Advent eingeläutet. Am Samstag nach dem Unterricht wurde gemixt, geknetet und gebacken, was das Zeug hielt und stimmungsvoll in der Tabakfabrik gefeiert. Dabei war es egal, wer aus welchem Jahrgang oder Ausbildungszweig war. Es entstanden wie aus Zauberhand jahrgangsübergreifende Teams, die sich den jeweiligen Backstationen zuwandten. Es wurde gematcht, wer welches Keks am Schönsten verzieren kann und gemeinsam gesungen, getanzt und gelacht. "Es war einfach unglaublich schön zu sehen und zu spüren, wie wohl sich alle gefühlt haben – wie eine große CAP.familie, an der auch Familienmitglieder, Trainer:innen, Freund:innen und Bekannte teilgenommen und mitgefeiert haben. Wie schön und inspirierend ist es, wenn man Menschen mit etwas so Einfachem wie dem Backen von Keksen zusammenbringen



kann, freut sich das CAP.team über den Erfolg der Veranstaltung.

We love CAP.community

Eines hat die Veranstaltung noch gebracht: Ab dem CAP.-Jahr 2024/25 wird gemeinsam Weihnachten in der GRAND GARAGE gefeiert.



BEGEGNUNGEN MIT PARTNERN

In Kontakt mit den Partnerunternehmen zu kommen und von ihrem Know-how zu profitieren, schätzen nicht nur die CAP.tains, sondern auch CAP.finisher und das CAP.team.

INNOVATIVE PARTNERSCHAFT FÜR DIE ZUKUNFT

Elf CAP.tains, drei CAP.finisher und fast das gesamte CAP.team besuchten Partner Coil Innovation in Eferding und tauchten einen Vormittag lang in die Firmengeheimnisse ein. Das Unternehmen hat sich auf die Herstellung und den Vertrieb trockenisolierter Luftdrosselspulen für die elektrische Energietechnik spezialisiert – ein absolutes und europaweit einzigartiges Nischenprodukt.



Highlight des Antrittsbesuchs: ein Einblick in die Produktion und die spannende Führung mit Stefan Hofer, Stefanie Kranzpiller und Stefan Wirth, die den Tag zu einem richtig coolen Ausflug gestalteten.

EIN PARTNER FÜR HÖCHSTE QUALITÄT UND SICHERHEIT

Fünf CAP.tains nutzten die Semesterferien, um gemeinsam mit dem CAP.team dem neuen Partner Sprecher Automation einen Besuch abzustatten. Gestaltet wurde der Antrittsbesuch von Manfred Hofer, Leiter der Lehrlingsausbildung, der seinen Besucher:innen bereits mehr als vertraut war. Drei CAP.tains hatte Trainer "Mandi" bereits in die Grundlagenwelt der Elektrotechnik entführt.

Nach einem ersten kurzen Abstecher mit Peter Gruber, Head of IT-Sicherheit, in die IT-Abteilung, erhielt die Delegation einen Einblick in die Firmengeschichte sowie die differenzierte Produktpalette des Unternehmens. Unterstützung



kam von Lehrling Fabian Neunteufel, der seine Erfahrungen aus dem vierten Lehrjahr mit den CAP.tains teilte. Im Anschluss ging es durch die Produktionshallen, welche die Mechatroniker:innen der CAP.tains höher schlagen ließen.

DER EXPERTE IN SACHEN ENERGIE

Der Besuch bei der Energie AG am Standort Gmunden war etwas ganz Besonderes. Nicht nur, dass sich Lehrlingsausbildungsleiter Matthias Pesendorfer und seine Kolleg:innen extra viel Zeit nahmen, die CAP.tains mit dem Thema Energie vertraut zu machen. HR-Leiter Johannes Blätterbinder kam extra aus Linz angereist,



um die Jugendlichen zu begrüßen und ihnen die wichtigsten Informationen zum Unternehmen mitzugeben. Bei der Energie AG steht nicht nur die Zukunft der Energie im Mittelpunkt, sondern auch die Mitarbeiter:innen. Das spiegelt sich in der Freundlichkeit aller Angestellten wider und auch in der Lehrlingsausbildung. Diese existiert seit über 70 Jahren und über 800 Mitarbeiter:innen sind ehemalige Lehrlinge.

ZIELGERICHTET IN RICHTUNG BERUFSPRAXIS

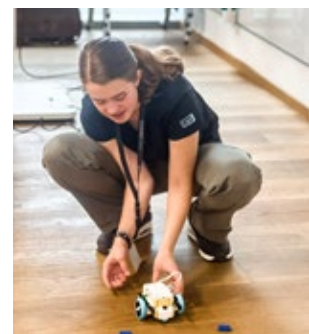
Traditionell wird das VACE-Bewerbungscoaching Mitte Oktober für alle CAP.tains im zweiten Ausbildungsjahr durchgeführt und ist somit der Auftakt für das Projekt „Betriebliche Praxiserfahrung“. Die Teilnahme daran ist freiwillig. Während Anna Peherstorfer und Susanne Nopp von VACE die Jugendlichen zum Projektstart perfekt coachten, steht das CAP.team während der Vorbereitungszeit mit Rat und Tat zur Seite. Die treuen Partnerunternehmen unterstützen die CAP.tains mit ausreichend Praxis



in den Sommerferien. Wer sich wo bewirbt und bei welchem Unternehmen einen Praktikumsplatz erhält, liegt in der alleinigen Verantwortung der CAP.tains. Diese Erfahrung ist von großer Bedeutung, denn die persönliche Entwicklung, die durch solch eigenständige Prozesse ermöglicht wird, ist ein wesentlicher Bestandteil der CAP.-AUSBILDUNG.

INNOVATIVE PARTNERSCHAFT FÜR DIE ZUKUNFT

Der traditionelle und überaus beliebte TGW-Praxistag hatte für den Jahrgang 2023 jede Menge zu bieten: Roboter bauen und programmieren mit Lego® Education Spike™, eine echt gute Jause, einen Überblick über die Berufsaussichten von HR-Expertin Angela Hansal, eine Tour durch den Showroom Helix und einige Stationen der Produktion. Ein Ausflug in den Activity Garden sorgte zwischendurch für Bewegung im Freien und einen frischen Kopf, um im Kamingespräch mit Peter Knoll, CFO der TGW Mechanics GmbH, richtig gute Fragen zu stellen. Dies war das absolute Highlight des Tages, da die CAP.tains durch das Abschlussgespräch mit der oberen Führungsebene eine besonders große Wertschätzung erfuhren. Ein besonderes DANKE geht wie jedes Jahr an Ausbildungsleiter Anton Weissenböck, der die CAP.tains mit eindrucksvoller Empathie, Geduld und Fingerspitzengefühl den Tag über begleitete.



ROBOTIK-MATCH: CAP.TAINS VS. LEHRLINGE

Sich einmal so richtig mit Lehrlingen aus Industriebetrieben matchen – dazu hatten Moritz Rechberger und Felix Arnoldner vom Jahrgang 2022 MECH in den Osterferien die Möglichkeit. Sie nahmen auf Einladung von Partner Starlim als Team bei der FANUC-Challenge teil. Binnen vier Tagen wurden die Jugendlichen in der Robotik



eingeschult und mussten beim abschließenden Wettbewerb ihr Können und ihre Auffassungsgabe unter Beweis stellen. Die beiden Jungs genossen die coole und spannende Zeit in vollen Zügen. Ein großes Danke geht an Ausbildungsleiter Reinhard Koch, der auch als CAP.trainer tätig ist und sich intensiv für die Weiterentwicklung der CAP.-AUSBILDUNG engagiert.



RETTEN ROBOTER DIE WELT?

Die CAP.future GmbH setzt auf Ganzheitlichkeit. Das spiegelt sich sowohl in der GRAND GARAGE, als auch in der CAP.-AUSBILDUNG wider. Wie Ganzheitlichkeit mit Robotik in Verbindung gebracht werden kann, war Inhalt eines Pilotworkshops beider Projekte.

Dabei ging es um eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit dem Thema Robotik (Chancen und Grenzen von Robotern) im Kontext aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen – am Beispiel der globalen Nachhaltigkeitsziele. Felix, Marwin, Sadaf, Michael und Nico – alle CAP.tains des Jahrgangs 2020 – traten in direkte Interaktion mit dem Cobot und erhielten dank GRAND GARAGE-Host Lukas Thauerböck einen Hands-on-Einblick in die Funktionsweise, Steuerung und Programmierung der Maschine. Diese praktische Beschäftigung am Gerät wurde durch eine gemeinsame Reflexion der gesellschaftlichen Bedeutung der Robotik sowie den vorherrschenden Emotionen in diesem Kontext ergänzt – angeleitet von Marlene Gross, ebenfalls Mitarbeiterin der GRAND GARAGE. Damit wurden Technologie und ihre Nutzung für die Jugendlichen in einen Zusammenhang gebracht und die Bedeutung für uns Menschen kritisch analysiert. Die Hauptziele des zweieinhalbtägigen Workshops, konzipiert und angeleitet von Lukas und Marlene wurden erfolgreich verwirklicht:



Die Jugendlichen identifizierten selbstständig Probleme und nutzten ihre Kreativität und ihr bestehendes Wissen, um Konzepte für neuartige Roboter zu entwerfen. Im Team wurden Ideen diskutiert, Strategien zur Problemlösung entwickelt und deren Ergebnisse in zwei Pitches vor Publikum präsentiert.



CAP.FINISHER-CLUB

PARTNERSCHAFT MIT KLARER WIRKUNG

Ohne unsere Partner wäre der CAP.finisher-Club nicht dasselbe – dabei setzen wir vor allem auf aktive Zusammenarbeit und Gegenseitigkeit als zentrale Säule unseres Partnerprogramms.

Mit Stolz blicken wir zurück auf das vergangene Jahr 2023/24. Während die aktive Community das Zentrum unseres Handelns bildet, wird dieses erst durch unsere engagierten Partner ermöglicht. Aus diesem Grund möchten wir einige Highlights des letzten Jahres in der Erfolgs-Story unseres Partners Miba hervorheben.

Am 24. November 2023 wurde erstmals ein Workshop direkt vor Ort bei Miba zum Thema Selbstmanagement für Führungskräfte organisiert – mehr Informationen dazu im eigenen Bericht. Dabei wurde nicht nur die Location, sondern auch das Fachwissen von Miba zur Verfügung gestellt. Mit Events wie diesem ermöglichen wir unseren Partnern, sich anders als bei klassischen Sponsorenverträgen direkt durch fachliche Kompetenz bei unseren Mitgliedern zu platzieren – mit großem Erfolg.

Gemeinsame Exzellenz

Im Zuge des SUMMIT 2024 "Embrace Uniqueness" stellte Miba ihre Kompetenz für die eingebettete Workshop-Reihe zur Verfügung. Gemeinsam präsentierten CAP.finisher und Startup-Gründer Stefan Rummer (TenderPort,



AISBACH) sowie die Miba-Experten Christian Prechtl und Roland Cernat das Thema Einfluss von Generativer AI auf das Arbeitsumfeld als 75-minütigen Einblick. Die daraus erwachsene Diskussion schwappte in die Pausen über und führte schlussendlich zu einem noch in Planung befindlichen Follow-up Workshop Anfang 2025. Als besonders positiv wurde dabei die äußerst realistische und auf Augenhöhe stattfindende Konversation über aktuelle Entwicklungen und ihre Anwendung innerhalb der Miba gesehen.

Gemeinsam in die Zukunft

Erfolge wie diese bestärken uns in unserer Mission, Partnerschaft als gemeinsamen Schritt in die Zukunft zu sehen. Partner wie Miba erzielen durch ihren direkten Beitrag eine klare Wirkung und können sich gleichzeitig bei unseren Mitgliedern erfolgreich als Zentrum für Kompetenz platzieren. Nur die starke Gegenseitigkeit der Beziehung mit unseren Partnern ermöglicht es uns, uns und unser Angebot ständig zu verbessern und für unsere Partner Mehrwert auf höchstem Niveau zu schaffen.

Sollten wir bei Ihnen Interesse geweckt haben, steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung:

René Ölinger

Lead Corporate Partnerships

rene.oelinger@cap-finisher.com



EMBRACE.UNIQUENESS

Aller guten Dinge sind drei. Das gilt auch für den CAP.finisher SUMMIT 2024, der am 5. April 2024 in die dritte Runde ging.

Bei bestem Frühlingswetter öffneten sich die Türen der GRAND GARAGE für zahlreiche CAP.finisher und Vertreter:innen der Partner, ehe der offizielle Auftakt durch Moderator und stellvertretenden Obmann Fabian Posch eingeleitet wurde. Der Nachmittag stand unter dem Motto „embrace uniqueness“ und getreu diesem Slogan bekamen die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich den Nachmittag frei und nach eigenen Interessen zu gestalten. In zwei eineinhalbstündigen Workshoprunden standen unter anderem ein Bewerbungscoaching mit den Spezialist:innen von KERN engineering careers, ein Lasercut-Workshop, ein Kurs am 3D-Drucker und ein Vortrag zum Thema „Generative AI“ mit Expert:innen der Miba AG und Stefan Rummer, der selbst CAP.finisher ist. Im Anschluss an die Workshops gab es dann die Möglichkeit, sich an einem großen Buffet zu stärken und in lockerer Atmosphäre den Austausch zu Kolleg:innen und Vertreter:innen unserer Partner zu suchen.

CAP.talks – so vielfältig sind die CAP.finisher

Eine lieb gewonnene Tradition bildete wie auch im Vorjahr den offiziellen Abschluss des



Summits: Die CAP.talks feierten ihr Comeback. Sebastian Egginger („Quantumphysics“) und Fabian Posch („asynchrone Logik bei Computerchips“) berichteten in spannenden Erzählungen von ihren Fachbereichen. Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung durfte dann gefeiert werden. Die CAP.finisher konnten bei Drinks und guter Stimmung ideal netzwerken und den Kontakt zu ehemaligen Kolleg:innen wieder aufleben lassen.



BOOSTER PACK FEAT. MIBA

Im November besuchte der CAP.finisher-Club erstmals seinen Partner Miba. Im Rahmen des Workshop-Pakets "Booster Pack" führte Thomas Sailer am Standort Vorchdorf elf interessierte CAP.finisher in das Thema Positive Leadership ein.

Ein mehrtägiger Workshop, der sonst exklusiv MIBA-Führungskräfte auf die Unsicherheiten einer schnelllebigen Welt vorbereitet, hilft nun in komprimierter Form CAP.finishern, einen Fokus auf ihre Stärken zu legen und positive Charaktereigenschaften im Alltag optimal zu nutzen. Positive Leadership lehrt – basierend auf Positiver Psychologie – Werkzeuge, um die persönliche Zufriedenheit zu steigern und außergewöhnliche Erfolge zu erreichen. Ein großes Danke an MIBA für die tolle Part-



nerschaft, Valerie Weixlbaumer-Pekari für die Organisation und besonders an Workshopleiter Thomas Sailer für den lehrreichen und inspirierenden Nachmittag.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH ÜBER GENERATIONEN

Das Study Q&A, ein Angebot für die älteren CAP.-Semester, ist mittlerweile schon liebevoll gewonnene Tradition am Ende des vierten Ausbildungsjahres. CAP.-Absolvent:innen strömen aus allen Bundesländern oder über die



Landesgrenzen hinaus nach Linz, um den jüngeren Generationen ein bisschen Uni-Lampenfieber zu ersparen. Im Setting von vier Sessions in unterschiedlichen Breakout Rooms der NOVA ZONE/Tabakfabrik plaudern sie über ihre Studienrichtungen, das Leben am jeweiligen Studienort und geben unter viel Augenzwinkere so manches Insiderwissen preis. Dieses Jahr waren vor Ort: Iris Eder (JG 2014) / Mechatronik an der FH Wels, Paul Kößler (JG 2017) / Elektrotechnik an der TU Wien, Jan Schützenhofer und Gabriel Riefellner (JG 2016) / Wirtschaftsrecht an der WU Wien, Gabriel Eckertsberger (JG 2016) / Mathematik und Informatik an der JKU Linz, Sebastian Egginger (JG 2013) / Physik an der TU München und remote zugeschaltet David Peherstorfer (JG 2016) / Biomedical Engineering an der TU Graz.

184 CAP.FINISHER (LAP-Absolvent:innen 2014 – 2024)

BESCHREITEN DERZEIT FOLGENDE WEGE:

Zivildienst/Wehrdienst

Muhamad Ali Duriev, Konstantin Frauendorfer, Lukas Geirhofer, Marwin Hackl, Jonas Hartl, Michael Klopff, Nicolas Lindner, Sebastian Ornig, Julian Pils, Alexander Razocher, Felix Resch, Christian Schubert

Studium

Max Arrich – Ökonometrie (PHD)/HSG St. Gallen (CH)
 Paul Fellingner – Masterstudium Maschinenbau/TU Wien
 Patrick Tang – PhD in Operations & Data Analytics/ESSEC Business School (F)
 Stefan Jungreithmeir – Medientechnik und Design/FH Hagenberg
 Fabian Posch – Doktoratskandidat Technische Informatik/TU Wien
 Clara Schön – Master Pharmazie/Universität Wien
 Alexander Furlinger – PhD program Molecular Medicine, Klinische Abteilung für Kardiologie/MedUni Graz
 Stephanie Lehner – Sekundarstufe Mathematik und Chemie (Master Lehramt)/JKU Linz
 Tobias Peherstorfer – PhD Informatik/TU Wien
 Maximilian Prag – Grafik Design und Transmediale Kunst/Universität für angewandte Kunst Wien
 Florian Rückart – Klinisch praktisches Jahr des Medizinstudiums/Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck
 Tobias Donat – Master Biomedical Engineering/TU Graz
 Lukas Eder – Master Wirtschaftsingenieurwesen/TU Wien
 Sebastian Egginger – Doktoratsstudium Quanten-Informationen-Theorie/JKU Linz
 Elisabeth Galyo – Biomedical Engineering/TU Graz
 Agnes Hahn – Mechatronik/JKU Linz
 Alexander Hipfl – Masterstudium Recht und Wirtschaft für Techniker/JKU Linz
 Hannah Jordan – Ingenieurin Energietechnik bei Thüga Aktiengesellschaft in München (D)
 Lorenz Khayll – Mechatronik und Wirtschaft/FH Wels
 Christian Peinthor – Artificial Intelligence Masterstudium/JKU Linz
 Jakob Raml – Master Management & Technology/TU München (D)
 Stefan Rummer – Master in RCI (Robotics, Cognition & Intelligence) mit Fokus auf AI und Data Systems/TU München (D)
 Paul Valita – Rechtswissenschaften/Juridicum Wien
 Michael Achleitner – Master Maschinenbau/TU Wien
 Felix Brandstätter – Lehramt für Englisch und Geschichte/Karl-Franzens-Universität Graz
 Iris Eder – Maschinenbau/FH Wels
 Lukas Ehrentraut – Master Robot Systems Engineering/FH Wels
 Jonas Gaiswinkler – Master Bahntechnologie und Management von Bahnsystemen/FH St. Pölten
 Michael Jungreithmayr – Maschinenbau/TU Wien
 Paul Karl – Industrielle Umwelttechnik und Verfahrenstechnik/Montanuni Leoben
 David Kleinknecht – Masterarbeit am Institut für Robotik/JKU Linz
 Dominic Preitschopf – Master Economic Policy Analysis/JKU Linz
 Gregor Riha – Masterstudium Industrielle Energietechnik/Montanuni Leoben
 Michael Stürmer – Doktoratsstudium der Technischen Wissenschaften/TU Graz
 Anna Bernauer – Maschinenbau/JKU Linz
 Max Bisenberger – Sichere Informationssysteme/FH Hagenberg
 Tobias Czerwenka – Master Angewandte Energietechnik/FH Wels
 Özenc Dinler – Masterstudium Digital Arts/FH Hagenberg

Studium

Johannes Dorfwirth – Betriebswirtschaftslehre/LMU München (D)
 Paul Feichtenschlager – Abschluss Masterstudium Wirtschaftsinformatik mit Spezialisierung auf Business Intelligence/JKU Linz
 Thomas Fürst – Biomedical Engineering/TU Graz
 Anja Gattringer – Master Supply Chain Management/WU Wien
 Markus Hanneschläger – Meisterkurs Mechanik und Betriebstechnik
 Max Höller – Master Data Science/TU Wien und Auslandssemester am Instituto Superior Técnico Lisboa (Portugal)
 Laura Ikic – Master Wirtschaftsinformatik/FH Technikum
 Maximilian Leitner – Masterstudium Agrarmanagement und -innovation/FH Steyr
 Jan Nareyka – Sinologie/Renmin Universität Beijing (CN)
 Niklas Peterek – Computational Neuroscience/TU Graz
 Erik Rohringer – Diplomstudium Rechtswissenschaften/JKU Linz
 Matts Sandhacker – Holz- und Naturfasertechnologie/BOKU
 Manuel Schachinger – Masterstudium Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik mit Schwerpunkt metallische Werkstoffe/FH Wels
 David Schauer – Interdisziplinäre Naturwissenschaften, Fachrichtung Biochemie-Physik/Swiss Federal Institute of Technology Zurich (CH)
 Georg Schindler – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/WU Wien sowie Master Umweltingenieurwissenschaften/Boku Wien
 Lukas Springer – Biomedical Engineering/TU Graz
 Lukas Stöckl – Mathematik/Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn (D)
 Nicolas Taitl – Hardware & Software Design / FH Hagenberg
 Matthias Wöckinger – Technische Informatik/WU Wien
 Clemens Bodingbauer – Mechatronik/JKU Linz
 Gabriel Eckertsberger – Bachelor Informatik/JKU Linz
 Lydia Eder – Geschichte und Astronomie/Uni Wien
 Sebastian Fischer – Tourismus- und Unternehmensmanagement/Universität Primorska, Turistica (SVN)
 Florian Gaisbauer – Architektur/TU Graz
 Felix Huber – Master Mechatronik/JKU Linz
 Dominik Maschik – Mechatronik und Wirtschaft/FH Wels
 Josefa Mayrhofer – Humanmedizin/MedUni Wien
 Kilian Mayringer – Betriebswirtschaftslehre/Karl Franzens Universität Graz
 Felix Obermayr – Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau/TU Graz
 David Peherstorfer – Master Biomedical Engineering/TU Graz
 Daniel Penz – Master Automatisierungstechnik/FH Wels
 Clara Prammer – Biomedical Engineering/TU Graz
 Leonie Prammer – Bauingenieurwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen/TU Graz
 Gabriel Riefellner – Wirtschaftsrecht/WU Wien
 Adrian Schmidinger – Statistik und Data Science/JKU Linz
 Jan Schützenhofer – Wirtschaftsrecht/WU Wien
 Valentin Windischbauer – Informatik/JKU Linz
 Iris Holzer – BWL/JKU Linz
 Cameron Boedler – Schauspiel/IAF Köln (D)
 Onur-Arif Dinler – Chemistry and Technology/JKU Linz
 Oliver Ehrentraut – Humanmedizin/JKU Linz
 Paul Engelbrechtsmüller – Elektrotechnik und Informationstechnik/TU München (D)
 Magdalena Frischauf – Elektrotechnik und Informationstechnik/TU Wien
 Anna Fuchshuber – BWL/HSG St. Gallen (CH)
 Magdalena Hackl – Medizin/Universität des Saarlandes (D)
 Paul Kößler – Elektrotechnik und Informationstechnik/TU Wien und Innovation, Product & Engineering Management/FH Wels
 Egon Pitzeier – Umwelt- und Bioressourcenmanagement/BOKU Wien

Studium

Michelle Praschl – Lehramt Biologie und Ethik/JKU Linz
 Emil Pühringer – Humanmedizin/MedUni Innsbruck
 Leo Pühringer – Lehramt Sekundarstufe in Physik und Mathematik/Pädagogische Hochschule Graz
 Jan Schneiderbauer – Lehramt Englisch und Biologie/JKU Linz
 Florian Stelzer – Medical Engineering/JKU Linz
 Kaan Tarakci – Automotive Computing/FH Hagenberg
 Julian Aumair – Volkswirtschaftslehre/Uni Wien
 Lorenz Bacher – Economics/Universität Graz
 Jonathan Bliem – Artificial Intelligence/JKU Linz
 Jakob Danner – Physik/TU München (D)
 Maximilian Eder – Wirtschaftswissenschaften/Wirtschaftsuniversität Wien
 Jonas Enengl – Medizin/LMU München (D)
 Jannis Föge – Elektrotechnik und Informationstechnik/TU Wien
 Luka Freimüller-Miksch – Biomedical Engineering/TU Graz
 Nina Hager – Humanmedizin/JKU Linz
 Viktoria Hanl – Medical Engineering/JKU Linz
 Martin Höck – Elektrotechnik und Umweltwissenschaften/TU Graz
 Christoph Hofer – Biomedical Engineering/TU Graz
 Fritz Kürmayr – Ingenieurwissenschaften/TU München (D)
 René Ölinger – Internationale Betriebswirtschaft/WU Wien
 Lorenz Rumpfhuber – Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau/TU Wien
 Felix Schableger – Informatik und Wirtschaftswissenschaften/JKU Linz
 Michael Schatz – Mechatronik und Wirtschaft/JKU Linz
 Moritz Schedlberger – Elektrotechnik/TU Wien
 Leon Schöftner – Biomedical Engineering/TU Graz
 Sebastian Spitzbart – Mechatronik/JKU Linz
 Gloria Stadler – Lehramt Sekundarstufe Deutsch und Biologie/Universität Salzburg und JKU Linz
 Robin Stadler – Lehramt Sekundarstufe Mathematik und Sport/Universität Salzburg und Linz
 Paul Ausweger – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/WU Wien
 Amelie Baak – Informatik/LMU (D)
 Constantin Beleggratis – Informatik und Wirtschaftsrecht/Informatik-Kolleg in Wien und WU Wien
 Nora Bisenberger – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/WU Wien
 Lea Bögl – Innenarchitektur und Holztechnik/Kolleg an der HTL1
 Jakob Ennsbrunner – Elektrotechnik und Informationstechnik/TU Wien
 Stefan Fahrngruber – Elektrotechnik und Informationstechnik/TU Wien
 Georg Grillenberger – Ingenieurwissenschaften/TU München
 Nick Großmayer – Business Administration/Frankfurt School of Finance & Management
 Niklas Hammer – Physiotherapie/FH Steyr
 Laura Haslmayr – Lehramt Primarstufe/Private Pädagogische Hochschule Linz
 Philipp Holzer – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/WU Wien
 Philip Holzinger – Elektrotechnik und Computer Engineering/FH Joanneum Graz
 Fabio Muratore – Physik/LMU
 Clemens Noska – Maschinenbau/TU Wien
 Emma Pitzer – Humanmedizin/MedUni Wien
 Angelique Rougier – Radiologietechnologie/FH Gesundheitsberufe OÖ
 Sidonie Sallinger – Molekulare Biowissenschaften/Paris Lodron Universität Salzburg
 Clara Seebauer – Chemie/TU Graz
 Lena Waltenberger – Physik/TU München (D)
 Raphael Öller – voraussichtlich Rechtswissenschaften/Juridicum Wien

Studium

Maja Sophia Buchegger – Physik/TU Graz
 Erika Fischer – Informatik/JKU Linz
 Johanna Katzenschläger – Biomedical Engineering/TU Graz
 Elke Marhold – Biomedical Engineering/TU Graz
 Tom Stadler – Physik/JKU Linz
 Sadaf Sultani – Informatik und International Business Administration/JKU Linz

Berufstätigkeit/Sonstiges

Michael Achleitner – Team Modellentwicklung und Testautomatisierung bei der Robert Bosch AG
 Paula Aglas – unterrichtet Physik, Chemie und Biologie im Werkschulheim Felbertal
 Mario Altendorfer – Elektroniker bei Sigmatek, Spezialisierung im Bereich Elektronik/Mikroprozessing
 Max Arrich – Startup „paraloq“, Entwicklung von KI- und ML-Algorithmen für das Risikomanagement von Banken
 Felix Auer – IT-Mitarbeiter bei LeitnerLeitner am Wiener Standort
 Thomas Bauer – Freelancer IT- und Strategieberatung
 Niklas Baumgartner – Geschäftsführer von „SEASY – Making Sea Life Easy“ (www.seasy.com)
 Lisa Berger – Prozessingenieurin EV Group
 Anna Bernauer – Institutsreferentin für Nachrichtentechnik und Hochfrequenzsysteme an der JKU Linz
 Christian Buchgeher – Fluid/Hydromech & Thermal Dvp Engineer bei Airbus Operations GmbH (D)
 Tobias Cerwenka – Mitarbeiter bei PVI GmbH
 Tobias Donat – Data Scientist & Machine Learning Engineer beim Start-Up LeftshiftOne
 Maximilian Doppelbauer – Bundesheer Wels (PzB 14) und Offiziersausbildung (Studium Militärische Führung/Militärakademie)
 Fabian Fallmann – Geschäftsführer von Fabasoft Oblivation (Tochterfirma der Fabasoft mit Sitz in Wien) mit Spezialisierung auf die automatisierte Beantwortung von Nachhaltigkeitsfragebögen
 Paul Feichtenschlager – Consultant bei d-fine
 Magdalena Frischauf – Fallweise Trainerin bei CAP./AHS+MECHATRONIK
 Thomas Fürst – Praktikum exias medical
 Anja Gattringer – Hilfswissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Logistik und Supply Chain Management bei Fraunhofer Austria
 Jonas Gaiswinkler – IT Business Analyst bei der ÖBB-Infrastruktur AG
 Niklas Gruber – Digital Transformation Manager für Holcim Central Europe East
 Elias Hader – Arzt in Basisausbildung/Universitätsklinikum St. Pölten
 Sarah Hagmann – Marketingmitarbeiterin bei WFL in Linz
 Victoria Hanl – Mitarbeiterin bei LCM
 Alexander Hauser – Digital Service Consultant bei Siemens Smart Infrastructure in Wien
 Markus Hanneschläger – Maschinenbauer bei EREMA
 Pia Hartl – International Marketing bei REV Srl (I)
 Max Haunschmidt – Trainer bei CAP./AHS+CYBERSECURITY und Ausbildung zum Baumpfleger
 Jakob Herbst – Mitarbeiter Werkstatt bei Wiener Linien
 Alexander Hipfl – LReg OÖ – Stabstelle für Digitalisierung
 Iris Holzer – Einkauf bei der ÖBB
 Felix Huber – Mitarbeiter bei Kreisel Electric in Rainbach im Mühlkreis
 Laura Ikic – Mitarbeiterin bei Massive Art WebServices
 Hannah Jordan – Ingenieurin Energietechnik bei Thüga Aktiengesellschaft in München (D)
 Estelle Jensen – Schaltschrankbauerin bei Gis Industrieautomation
 Paul Karl – Technischer Mitarbeiter bei der RM Umweltkonsulenten ZT GmbH
 Paul Kößler – Fallweise Trainer bei CAP./AHS+MECHATRONIK und Mitarbeiter GRAND GARAGE
 Lorenz Khayll – Fahrtschullehrer bei Easy Drivers

Berufstätigkeit/Sonstiges

David Kleinknecht – Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Robotik (JKU)
Max Kerschbaummayr – Mechatronic Designer bei TGW Mechanics
Florian Laszloffy – E-Planer für Trennschleifmaschinen und Schleifmaschinen bei Braun Maschinenfabrik in Vöcklabruck
Isabella Lehner – Assistenz der Geschäftsführung (Management von Logistik, Auftragskoordination, Rechnungslegung, Controlling) im Familienbetrieb/LECO Gebäudetechnik
Stephanie Lehner – unterrichtet Chemie am Adalbert Stifter Gymnasium in Linz
Katharina Mayrhauser – Teamassistenz Regionalverkauf der OÖ Nachrichten
Maximilian Mühleder – System Engineer bei Plasser & Theurer (Export von Baumaschinen GmbH)
Benjamin Müller – Mitgründer von „motum pictures“
Sebastian Obermayr – Richteramtsanwärter im Sprengel OLG Linz
Tobias Peherstorfer – Mitarbeiter am Forschungsinstitut VRVis in Wien
Niklas Peterek – Mitarbeiter bei Infineon
Daniel Penz – Masterpraktikant in der SPS-Entwicklung bei TGW Logistics
Florian Pleiner – Mitarbeiter in der Konzernforschung/Mechatronik-Forschung im Bereich „Sensorsysteme und Machine Learning“ in der voestalpine Stahl GmbH in Linz
Maximilian Prag – Civa Festival und Freiberufler
Alexander Purkhart – Arzt in Basisausbildung/Kepler Universitätsklinikum Linz
Lukas Raab – Assistenzarzt (Ausbildung zum Nephrologen) / MedUni Wien
Lorenz Raml – Consultant bei Boston Consulting Group in Wien
Valentin Ransmayr – Softwareentwickler bei VERBUND Energy4Business GmbH
Rudi Ring – Co-founder Gate Space
Barbara Rosenberger – Projektmanagerin für Bildung in der GRAND GARAGE
Erik Rohringer – Studienassistent am Institut für Zivilrecht und Mitarbeiter bei W. Reitinger GmbH
Stefan Rummer – Gründer von TenderPort (tender-port.com) und AISBACH (www.aisbach.com)
Mattis Sandhacker – Mitarbeiter an der BOKU Wien
Manuel Schachinger – Mitarbeiter an der FH Wels in der Forschungsgruppe „Oberflächentechnik“
David Schauer – Praktikum bei Hitachi Energy / wissenschaftlicher Mitarbeiter ETH Zürich (CH)
Michael Schatz – Techniker im Bereich Mess- und Regelungstechnik an der FH Wels
Clara Schön – Auf Jobsuche Aspirantentstelle/Studienassistentin im Labor
Jan Schützenhofer – Team.Assistenz der CAP.-AUSBILDUNG
Michael Stürmer – Universitäts-Projektassistent (Forschungsbereich „E-Mobility and Alternative Drivetrains“)
Jonas Wasmeyer – IT Recruiting Specialist bei KERN Engineering GmbH in Graz

KONTAKT

CAP.-AUSBILDUNG
Peter-Behrens-Platz 4
HAUS HAVANNA/Tabakfabrik
4020 Linz/Austria
T. +43 (0)660 59 88 001
office@cap-ausbildung.eu

www.facebook.com/cap.mechatronik
www.instagram.com/cap.ausbildung
www.cap-ausbildung.eu

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Gabriele Egger (Redaktion/Layout) in
Zusammenarbeit mit der
CAP.future GmbH
Peter-Behrens-Platz 6
4020 Linz

Fotos:
CAP.-AUSBILDUNG
GRAND GARAGE
Martin Wiesler
LSZ/Talents for IT Future
WKOÖ/IKT Linz

Gestaltung/Produktion
REICHLUNDPARTNER

"Der sogenannte CAP.Spirit steht in der CAP.-AUSBILDUNG an erster Stelle und das spürt man auch. Die CAP.tains sprudeln nur so vor Motivation und Eigenengagement. Das gegenseitige Helfen, die entspannte Atmosphäre, ja auch der Austausch mit den Trainer:innen basiert auf Wertschätzung und Anerkennung. Auf die Frage: „Wie schaffst du es eine Lehre neben der Schule zu machen?“, war meine Antwort immer: „Ich mache CAP, weil ich mich für Technik begeistere. Die Ausbildung ist für mich wie Freizeit, welche ich mit einer richtig coolen Gruppe verbringe und dabei auch einiges lerne! Auch nach meiner Ausbildung ist und bleibt CAP. ein wichtiger Teil in meinem Leben; der CAP.finisher-Club, das Netzwerk mit einzigartigen Zugängen zu Partnerfirmen, Kontakt und Austausch mit Kolleg:innen in allen vorstellbaren Fachgebieten – das und vieles mehr macht den CAP.Spirit zu etwas ganz Besonderem!"

Paul Kößler
CAP.finisher JG 2017



part of  **TGW** Future Wings